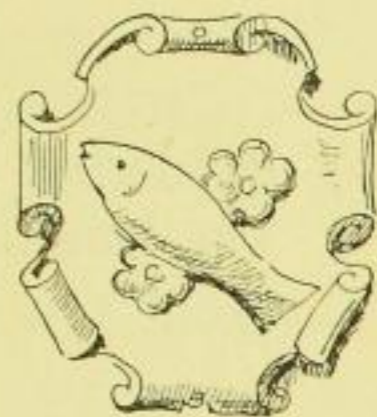


um 1600 oder doch wenig weiter zurück. Die westliche Freitreppe baute 1585 der Rathsmann Nicolaus Perschmann auf seine Kosten. Am Thore ein Schlüsselblech in Form eines Landsknechts aus gleicher Zeit. Im Innern hat sich wenig Beachtenswerthes erhalten.

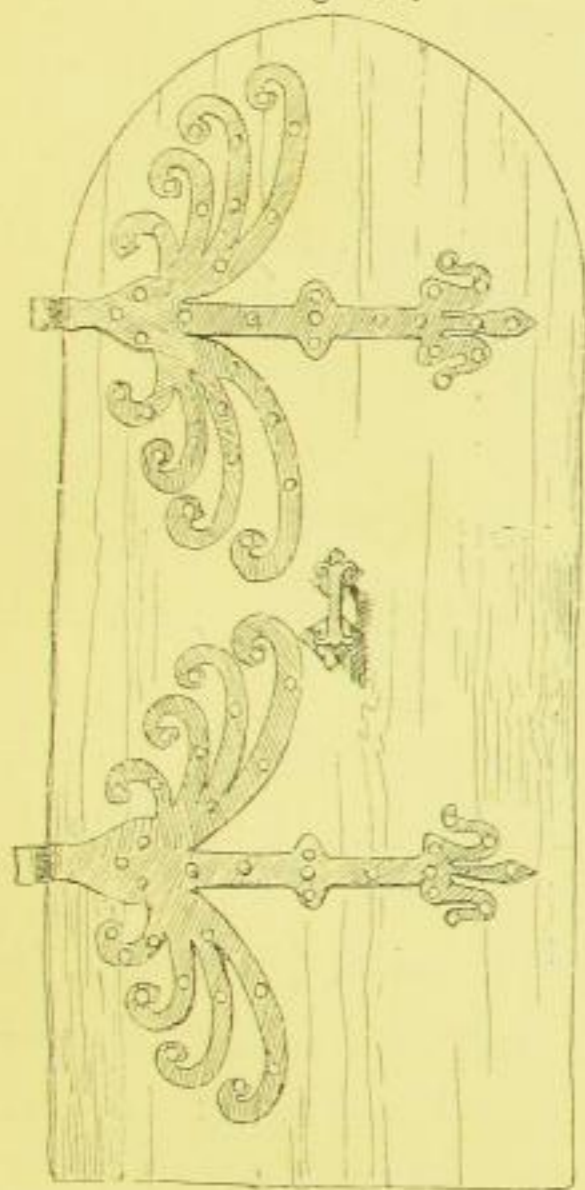
Unter der Treppe an dem diese tragenden Bogen eine Tafel in Sandstein mit der Inschrift:

Renoviret d. Augusti Ao. 1711 von G. R.
Anno 1585 hat Her Nicolaus BERSCH-
Mann dero Zeit Kämmerer dieses Gebäude der ge-
meinen Stadt zu Ehren und Ihm zum Guten Gedächt-
nis machen lassen.



Dazu das Stadtwappen und nebenstehendes des N. Perschmann.

Fig. 157.



Im Innern ist der Bau wenig gegliedert. Erd- und Hauptgeschoss enthalten keine Reste alter Einrichtung. Nur in dem jetzt dem Wirthschaftspachter zur Wohnung überlassenen Raume findet sich eine gothische Thür (Fig. 157) mit guten schmiedeeisernen Beschlägen, etwa aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Leider sind Schloss und Drücker durch neue Arbeiten ersetzt.

Der Dachraum wurde einst als Tuchhalle benutzt. Im Dachreiter drei Schellen. Die grösste, 45 cm hoch, 62 cm breit, mit der Umschrift:

Consules Christianus Devbner et Friedrich Hertel Anno 1674.

Die mittlere, 34 cm hoch, 60 cm weit, vielleicht aus dem Anfang des 16. Jahrh. Ohne Inschrift.

Die kleinste, für mich nicht erreichbar, wohl aus dem 17. Jahrh. Mit einer Umschrift versehen.

Fürstenbilder. Auf Leinwand, in Oel, je 77:95 cm messend. Decorative Arbeiten der zweiten Hälfte des 18. Jahrh. Und zwar nach den kurzen Notizen über Namen, Geburt, Regierungsantritt, Tod und Lebensdauer

am Fusse der Bilder:

Fridericus Bellicosus. — Ernestus. — Johannes Constans. — Fridericus Placidus. —
Johannes Georgius III. — Fridericus Augustus (II.).

Ferner ein Bildniss Johann Georgs I., auf Leinwand, in Oel, 46:54 cm. Etwa aus gleicher Zeit. Bez.:

Johan Georg I. Dux. Sax. Elector. Aetat. S. 71. a.

In ovalem Rahmen.

Bildnisse der Bürgermeister, zumeist in sehr schlechtem Zustand, seit 1888 auf dem Boden des Stadthauses, nachdem die Nikolaikirche dieselben dem Rath überlassen.

Bildniss des C. Füllkrufs, † 1746.

Auf Leinwand, in Oel, 67:80 cm messend.

In grosser Perücke und schwarzem Rock. Das Bild ist etwas besser als die übrigen. Bez.:

Hr. Caspar Füllkruf, Kl. Pohl. u. Churf. Sächss. Post Comissar, ältester Bürger Meister
u. Steuer Einnehmer zu Grimma, geb. zu Egeln in Magdeburg d. 1. Nov. 1674,
gestorb. zu Grimma d. 15. April 1746.